

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **19 (1977)**

Heft 9: **Lager : gezielter Plausch**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Faule köche, ratlose mediziner, kranke prinzeßin, verzweifelter könig, weise töpfer, weber und musiker, ein gescheites kätzchen – es folgt scene auf scene, doch am schluss ist es Vreneli, das behinderte kind, das dank seiner grossen geduld die blaue wunderblume findet, die prinzeßin wird gesund, und am hochzeitsfest fliegen die täfelis durch die luft, die kinder stürzen sich darauf, aber im ganzen trubel wird Kasperli doch nicht ganz vergessen, die kinder bringen auch ihm ein täfeli.

Schorsch Pestalozzi



. . . doch bald gewöhnen sich die kinder, alles wird natürlich. . .

 Genossen, meldet ein prager bürger der polizei. "mein papagei ist gestohlen worden."
 "Beruhigen sie sich, genosse, wir werden ihn schon finden."
 "Darum geht es mir hier nicht. Ich will hier nur amtlich erklären, dass ich mich von
 den politischen ansichten meines papageis distanziere."

(Nebelspalter nr. 32, s. 29)
